

## AUS STADT UND KREIS

www.bietigheimerzeitung.de



Große Vorfreude auf die Aktion „Miteinander“ herrschte beim Fototermin im Lichtensterngymnasium (LGS) in Sachsenheim, beim stellvertretenden Schulleiter Helmut Dinkel (von links), bei Helmut Wonka vom Organisationsteam, Hanna Paret, Bewohnerin vom Pflegeheim „Sonnenfeld“, Bürgermeister Holger Albrich, Christiane Hähnle, Martin Holzhäuer vom LGS, Heimbewohnerin Ingeborg Fürderer, Regina Kuphal vom Organisations-Team, Schulleiter Rainer Graef von der Kirbachschule und Bea Marx, Leitung „Betreuung“ im Pflegeheim. Foto: Werner Kuhnle

# Miteinander singen

**Sachsenheim** Eine große Aktion soll Teilnehmer aus der Gesamtstadt Sachsenheim zum Zeichen des gelebten Miteinanders mobilisieren. Von Michaela Glemser

In diesem Jahr will die gesamte Stadt am Freitag, 1. Oktober, singen sowie klingen und im Rahmen der Aktion „Miteinander“ ein Zeichen für mehr Gemeinsinn in der Gesellschaft setzen. Nach der Premiere im vergangenen Jahr hat die engagierte Chorleiterin und Cheforganisatorin Christiane Hähnle noch weitere Mitstreiter für ihr Projekt gewonnen und dieses auch schon im Vorfeld der eigentlichen Veranstaltung erheblich erweitert.

Getreu dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ werden in allen Sachsenheimer Stadtteilen insgesamt acht Probestermine für das gemeinsame Singen angeboten. „Ob Neubürgerin oder Neubürger, ob alteingesessene Sachsenheimerin oder alteingesessener Sachsenheimer: Alle sind eingeladen, dabei zu sein und mitzusingen. Dafür braucht es keine Notenkenntnis“, betont Hähnle.

## Inklusion ist wichtiger denn je

Die Schirmherrschaft für die Aktion hat auch in diesem Jahr wieder Bürgermeister Holger Albrich übernommen. „Inklusion ist wichtiger denn je. Ich bin stolz darauf, ein solches Projekt in Sachsenheim zu haben, um gemeinsam für das Miteinander und den Zusammenhalt untereinander

einzutreten“, sagt der Sachsenheimer Rathauschef. Singen sei dazu das beste Hilfsmittel, so Albrich. Er freue sich, dass in diesem Jahr auch alle Sachsenheimer Stadtteile einbezogen werden konnten und dankte allen Akteuren für ihr großes Engagement.

## Finale im Serenadenhof

Neben der Kirbachschule und dem Pflegeheim „Sonnenfeld“ sind in diesem Jahr auch Chöre und Kirchenchöre aus den einzelnen Stadtteilen mit von der Partie. Musiker und Solisten aus der Stadt wie Renate Holzknacht-Schill, Sandra Bildmann oder Matthias Leucht wollen die Aktion ebenso unterstützen.

Beim großen Finale, das in diesem Jahr im Serenadenhof des Lichtensterngymnasiums stattfindet, wollen auch Angehörige der Sachsenheimer Feuerwehr, der DRK-Ortsgruppe und des Arbeitskreises Asyl vertreten sein. Die Stadt Sachsenheim ist ebenfalls Kooperationspartner.

„Ich bin den Verantwortlichen des Lichtensterngymnasiums sehr dankbar dafür, dass wir das Schulgelände für unser Abschlusskonzert am 1. Oktober nutzen können, denn wegen der verzögerten Maisernte können wir in diesem Jahr nicht auf dem Feld

vor dem Pflegeheim Sonnenfeld singen“, sagt Hähnle.

Gemeinsam mit ihrem Organisationsteam hat die Initiatorin für jede Stadtteilprobe und das Finalkonzert ein Hygienekonzept ausgearbeitet. Es gilt „3 G – geimpft, genesen, getestet“. „Tests sind auch im kleinen Rahmen noch vor Ort möglich. Alle Teilnehmer können sich zu den einzelnen Stadtteilproben und dem finalen Konzert vorab unter der E-Mail-Adresse miteinander.sachsenheim@gmail.com anmelden“, berichtet Hähnle.

Wer möchte, kann auch nur

beim Abschlusskonzert ohne Teilnahme an den Stadtteilproben mitsingen. „Uns geht es bei der Aktion nicht um die Sangesleistung, sondern darum, miteinander etwas zu bewegen. Gerade in der Pandemiephase ist uns doch deutlich geworden, was wirklich im Leben zählt, dass wir auf unterschiedlichen Ebenen ein gutes Miteinander pflegen und gegenseitigen Respekt sowie Toleranz zeigen“, sagt die Sachsenheimerin, die in den vergangenen Wochen gemeinsam mit ihrem Team unermüdlich für die Organisation des Projekts gearbeitet hat.

## Probetermine stehen fest

### Nach der gestrigen

**Probe** auf dem Dorfplatz in Spielberg geht es am 16. September von 19 bis 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Großsachsenheim weiter, am 17. September von 17 bis 18.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Kleinsachsenheim, am 20. September von 17 bis 18.30 Uhr vor oder in der Häfnerhalle in Häfnerhaslach, am 21.

September von 17 bis 18.30 Uhr im Pfarrscheuegarten oder in der Sonnenberghalle in Ochsenbach, am 23. September von 10.30 bis 11.45 Uhr im Kirchengarten oder in der evangelischen Kirche in Hohenhaslach sowie von 19 bis 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Großsachsenheim und am 29. September von 17 bis 18.30 Uhr vor oder

in der Kirbachschule in Hohenhaslach. Das große Finale ist am 1. Oktober ab 17.30 Uhr im Serenadenhof des Lichtensterngymnasiums.

**Zum Liedgut** gehören beispielsweise Klassiker wie „Der Mond ist aufgegangen“, „Sing a song for the peace“ oder „Hand in Hand“, aber auch ein hawaiianisches Segenslied. mig